



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXXIX. Erzbischof Ernst von Magdeburg entscheidet einen Streit der Edlen von Barby mit der Stadt Burg über den Bierzoll und Deichselpfennig, am 28. Juni 1493.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Auch haben wir In die gnad getan, das In besonnder wonung, Rauch vnd brott an Irer gefambten hannt zu keinem schaden kommen oder Irrung bringen foll etc. Actum am mitwoch XI^m. virginum, Anno etc. Im XCII ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 80.

CCXXVIII. Kurfürst Johann beleiht Benedictus Jodicken mit dem Schulzengerichte zu Mahlow, am 16. November 1492.

Wir Johannis, Churfurst etc., Bekennen —, Das wir Benedictus Jodicken, Schulten zu Malow, vnd seinen Rechten mennlichen leyblichens Erben zu Rechtem mannehne gnediglich gelihen haben das Schultengericht mit einem hof vnd vir freyen hufen vnd sunst zweyen hufen, die vnns alle Jar Jerlichen pachten zehen scheffel roggen, zehen scheffel habern vnd funfzehen groschen, darzu vir vnd zweinczig groschen fur ein lehenpferd vonn obgnanntem houe: vnd wir leyhen Im vnd seinen mennlichen leybslehens Erben solich obgnannt Schultengericht mit aller seiner zugehorung, hof vnd sechs hufen vnd wie obenberurt In Crafft vnd macht dits briues, Also das sie das furder mehr von vnns, vnnsern Erben vnd nachkommen haben, nemen vnd empfangen, vnns daruon thun vnd dinen sollen, als solichs lehens Recht vnd gewonheytt ist, doch vnns vnd ydermann an seinen rechten on schaden etc. Actum Collen an der Sprew, freytags nach Martini, Anno etc. Im XCII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 190.

CCXXIX. Erzbischof Ernst von Magdeburg entscheidet einen Streit der Edlen von Barby mit der Stadt Burg über den Bierzoll und Deichselpfenning, am 28. Juni 1493.

Wir Ernst, vonn gots gnaden Ertzbischof zcw Magdeburg, primas in Germanien vnd Administrator der kirchenn zw halberstad, herzcog zu Sachssenn, lantgraue in doringen vnd Marggraue zu Meissenn, Bekennen —, das wir In sachenn vnd gebrechen zwischenn den Wirdigen gestrengen vnd vorsichtigenn vnnsern lieben Andechtigenn vnd getruwen Ern Wyprecht von Barby, Thumheren vnnsrer kirchen zw Magdeburg, Jhann vnd Clawsenn von Barby, gebrothern, eins, vnd dem Anwalde des Burgermeisters vnd Rathe vnnsrer Stadt zu Borgk andersteils, den cleynenn Czolle lawts eins anlass vnd Recesss vf vnns verfasst, dar Inn dann etlich vrteil vnd rechtspruch ergangen vnd bemelten Anwalde beweyfung etlicher stücke innhalts des letztenn vrteils mit dreyen Eldistenn der Burgermeistere vnd Rates vf gelegt sind etc. Denn Achtparrn vnd Erfamen vnnsern Reten vnd lieben getruwen Ern Vlrichenn voigt, licenciaten Cantzler, ern pawlusen Mosshawer, doctorn officialen vnd hanfen Reynhardtenn, Molenvogt zu Magdeburg, Sunderlich befolhenn vnd Committiret haben solliche beweysung innhalts des vrteils anzuneh-

Gauptst. I. Bd. XI.

56

men, yre vrsage eigentlich verhoeren vnd vermergken. Dem nach sind vf freitag nach dato dies briues vf vnser verheischung heid obberurte parth vor genanten vnsern Reten vnd lieben getruwen Commissarien, als wir vonn ynnen bericht findt, erschienen vnd obgemelter anwald dem vrteil folge zuthun hannsen Saligenn den Eldistenn Burgermeister, hannsen koppernitz vnd hannsen lütken, die zewenn Eldistenn des Rats zw Borgk vorgefalt, sollich stuck vnnnd artickell jnn in dem Rechtspruch vf gelegt zu beweyfsenn, die durch gedachte Commissarien in beyweseenn der vonn Barby angenohmenn, ynnen das vrteil eigentlich verlesenn vnd die Stuck vnd artickell daruff sie sagenn sollen, vorgehaltenn mit erzcellung der penen vnd beswerung des meineides; habenn sich die jtzgenanten drey Eldistenn vor sich vnd fullermacht on von den andern des Rates dar zw sunderlich gegebenn vrszufagenn vnd mit yren eyden sterckenn vnnnd ertewren, das jhenige das yn der Spruch vrsgelegt erbotenn. Also habenn die von Barby vf sollichs erbietenn ynen den eyde zw Iwerenn nachgelassen vnd remittirt, Darkegenn der Anwaldt von wegeenn der von Borgk die gerichtskost vnd Expenfs jnhalts der sorigenn Rechtspruch denen von Barby erlassenn. Daruff die gemelten drey zcewgeenn bey den pflichtenn vnd eydenn vnns gethann vor sich vnd in fullermacht der andern des Rats yn in sunderheit darzu gegebenn vrsgefagt habenn, das vonn den thonnen Biers, so auch selbigenn thonnen die meninunge geladenn vnd wegkgefurd nichtsnicht, desgleichenn keynn Deichstuell pfhennig gegebenn sey, das auch der Rate zw Borgk yren knechtenn von den Radenn, so von den gestenn gekawft, nicht meher dann jnn dem kleynen zcoll buchellyn verzeichent zunehmen besalhyn habenn. Als nemlich vonn acht raden eynen pfhennig, von vieren ein scherff, von zcweyen ein helling vnd von eynem nichts. Des zw vrkund haben wir diesen brief gleichs lawts zcwifacht vnd jglichem teil eynen mit vnserm anhangenden jngesigel verfigelt lassenn. Gebenn vnd gescheen zu Magdeburg, freitags nach Johannis Baptiste, Anno domini Milleesimo quadringentesimo nonagesimo tercio.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 119.

CCXXX. Nicolaus, Abt zu Zinna, bekundet, die Feldmark zum Pfule von Merius Kamenz erkaufte und vom Erzbischofe Ernst von Magdeburg vereignet erhalten zu haben, am 2. Januar 1494.

Wir Nicolaus, Abt zwr Czinnenn, Bekennen —, das der Ernwirdigster In got uatir vnnnd hochgebornn furst vnnnd herre, herre Ernnt, Ertz Bischoff zw Magdeburg, primas in Germanien etc. mit wisen, willen vnnnd sulbordt der hochgebornenn wirdigen vnnnd Erbarn hern Adolffs, fursten zw Anhalt etc., Thumbprobsts, hern Albrechten klytzings, Techands vnnnd Capittels gemeine der kirchen zw Magdeburg vnns, vnsern nachkomen, Ebtten vnnnd Closter zwr Czinnen vmb sunderlicher Zwneigung willen, die seine gnade zw vns vnd vnserm kloster tragt, Erblich gelyhenn vnnnd voreigent hat, lyhet vnnnd voreigent vns auch in craft Seiner gnade briues, vns daruber gegebenn, Eine wulst Feiltmargk, zwm pfule gaanth, mit Ein vnd tzwenzig hufen landes, der igliche Jerlich gibt drey Scheffel Rogken vnnnd vier Scheffel haffern, mit allen gnaden, freiheiten vnnnd zwbehorungen vnnnd mit allem rechte, So die In iren vier Reynen gelegen ist, die